



1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37

**Mitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes 2022**

**Resolution des Kinderschutzbundes**

**Unterstützung für Kinder auf der Flucht**

**Antragsteller:** Bundesvorstand

**Die Mitgliederversammlung möge beschließen:**

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist eine Zäsur. Nur zwei Flugstunden von Berlin entfernt werden Männer, Frauen und Kinder grausam getötet, rollen Panzer, explodieren Bomben und harren Frauen, Männer und Kinder in Kellern und Bunkern aus. Die Schwächsten der Gesellschaft sind am schwersten betroffen. Mehr als vier Millionen Kinder sind auf der Flucht. Sie verlieren ihre Heimat, ihre Freunde, ihre Familie, lassen die Väter im Krieg zurück.

Der Kinderschutzbund verurteilt den völkerrechtswidrigen Krieg Russlands gegen die Ukraine und ruft zur Schaffung sicherer Fluchtkorridore auf, damit vor allem Alte, Frauen und Kinder die Kampfzonen verlassen können.

Die Europäische Union zeigt eine große Aufnahmebereitschaft; das gilt auch für Deutschland. Der Kinderschutzbund heißt die Geflüchteten, in großer Mehrheit Frauen und Kinder, ausdrücklich willkommen und erklärt sich mit ihnen solidarisch. Dem Kinderschutzbund sind vor allem das Wohl und der Schutz der hier ankommenden Kinder wichtige Anliegen.

Der Kinderschutzbund weist ausdrücklich darauf hin, dass es keine Geflüchteten zweiter Klasse geben darf. Unsere Forderungen beziehen sich auf ALLE geflüchteten Kinder und ihre Familien - unabhängig von ihrer Nationalität.

Deutschland hat in der Vergangenheit immer wieder den Fehler gemacht zu glauben, geflüchtete Menschen blieben nur für einen begrenzten Zeitraum. Längerfristige angemessene Unterbringung oder Integration standen nicht weit oben auf der Prioritätenliste. Diesen Fehler dürfen wir nicht wiederholen. Niemand weiß, wie lange der Krieg in der Ukraine noch andauert und was danach von Städten und Dörfern übrig ist. Es ist völlig unklar, wann und ob die Geflüchteten in ihre Heimat zurückkehren können. Gleichzeitig muss Deutschland mehr Kindern als jemals zuvor Schutz bieten. Und nicht nur das.

Aus Sicht des Kinderschutzbundes sind gerade mit Blick auf die vielen Kinder 5 Punkte besonders wichtig:

1. Unterbringung und Wohnraum



38 Kinder sind besonders schutzbedürftig. Sie müssen deshalb an sicheren Orten Zuflucht finden. Wir  
39 sehen, dass bei der Vielzahl der jetzt ankommenden Geflüchteten die Kommunen vor großen  
40 Herausforderungen stehen. Dennoch müssen auch in Notunterkünften Mindeststandards  
41 eingehalten werden: Die Kinder und ihre Mütter brauchen Privatsphäre. Die Kinder brauchen Orte  
42 zum Spielen mit Gleichaltrigen. Notunterkünfte sollten bleiben, was sie sind: Unterkünfte für eine  
43 sehr begrenzte Zeit.

44 Die Frage des bezahlbaren Wohnraums stellt sich erneut, und die Politik ist aufgefordert, Lösungen  
45 anzubieten. Gerade für die Kinder ist es wichtig, schnell eine stabile Wohn- und Lebenssituation zu  
46 schaffen, in der sie ankommen, heimisch werden und bleiben können – ein häufiger Wechsel der  
47 Unterbringung entspricht nicht dem Kindeswohl.

48

#### 49 2. Kita- und Schulbesuch müssen Priorität haben

50 Kinder, die aus ihrem geregelten Leben gerissen werden und zum Teil traumatisiert sind, brauchen  
51 feste Strukturen, einen rhythmisierten Tagesablauf und vor allem: andere Kinder. Sie müssen die  
52 Chance haben, Freundschaften unter Gleichaltrigen zu schließen, gemeinsam zu spielen und nicht  
53 zuletzt die neue Sprache zu lernen. Je früher geflüchtete Kinder eine Kindertagesstätte oder Schule  
54 besuchen, desto größer sind die Chancen für sie, sich schnell zurechtzufinden.

55 Kindertagesstätten und Schulen müssen dazu personell gut ausgestattet sein, auch mit Erzieherinnen  
56 und Erziehern bzw. Lehrerinnen und Lehrern und weiteren Fachkräften, die traumasensibel handeln.  
57 Für die besondere Unterstützung von geflüchteten Kindern müssen genug Zeit und Ressourcen  
58 vorhanden sein. Deshalb ist es besonders wichtig, dass eine gleichmäßige Verteilung der Kinder auf  
59 die Kindertagesstätten in Deutschland stattfindet.

60 Viele Erzieherinnen und Erzieher reiben sich auf und leisten trotz Personalengpässen sehr gute  
61 Arbeit. Der Kinderschutzbund fordert erneut, dass sich diese Leistung auch in der Bezahlung und  
62 guten Rahmenbedingungen ausdrückt.

63

#### 64 3. Gesellschaftliche Teilhabe

65 Abseits vom Schul- und Kitabesuch sollen geflüchtete Kinder auch am gesellschaftlichen Leben  
66 teilhaben können. Der Kinderschutzbund bezieht daher alle Kinder und ihre Familien – ob geflüchtet  
67 oder nicht - in seine Angebote zur Beratung, zum Austausch und zur professionellen Begleitung in  
68 Konfliktsituationen ein. Darüber hinaus haben viele unserer Ortsverbände die konkrete Betreuung  
69 von Flüchtlingsunterkünften übernommen oder unterstützen diese mit Leistungen wie  
70 Kleiderstuben, pädagogischem Mittagstisch, Beratung in ausländerrechtlichen Fragen oder bei der  
71 Wahl der richtigen Kinderbetreuung. Außerdem ist der Kinderschutzbund Träger von  
72 Kindertagesstätten und Angeboten an Ganztagschulen, die nach unserem Leitbild die geflüchteten  
73 Kinder und ihre Familien besonders unterstützen.

74

#### 75 4. Heimkinder



76 In der Ukraine harren nach wie vor ganze Kinderheime aus und warten darauf, dass sich eine  
77 Kommune bereiterklärt, sie willkommen zu heißen. Eine verbindliche Finanzierungszusage des  
78 Bundes ist notwendig. Auch nach der Einigung über die Koordination der Verteilung steht dem  
79 System der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Eingliederungshilfe eine Mammutaufgabe bevor.  
80 Länder und Kommunen sind bei der Unterbringung von Heimkindern sowohl mit Blick auf geeignete  
81 Räumlichkeiten als auch auf die notwendige Unterstützung durch Fachkräfte ausdrücklich gefordert.

82

### 83 5. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

84 Unter den Menschen, die nach Deutschland fliehen, sind auch viele unbegleitete minderjährige  
85 Flüchtlinge. Oftmals kommen sie zunächst bei Freund\*innen und Verwandten unter. Der  
86 Kinderschutzbund fordert die Bundesregierung auf, die Registrierung dieser Kinder mit hoher  
87 Priorität voranzutreiben. Nur die Kinder, deren Anwesenheit in Deutschland staatlichen Stellen  
88 bekannt ist, können gezielt unterstützt, mit verschiedensten Angeboten versorgt und geschützt  
89 werden. Es braucht entsprechend mehr qualifizierte Vormünder für unbegleitete Flüchtlingskinder.

90

91

92 Für all diese Aufgaben entstehen finanzielle Mehrbedarfe. Diese möglichst unbürokratisch zu decken,  
93 sind Bund und Länder nun aufgefordert.

94 Freie und öffentliche Träger müssen Hand in Hand mit Unterstützung durch weite Teile der  
95 Zivilgesellschaft aktiv bleiben oder werden. Um zu gewährleisten, dass Geld und Unterstützung bei  
96 den betroffenen Kindern und Familien ankommen, müssen Bund, Länder und Kommunen die  
97 entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen und die finanzielle Unterstützung verbindlich  
98 sicherstellen.

99 Wir alle hoffen, dass der Krieg bald endet. Dass die Kinder und ihre Familien wieder in ihr altes Leben  
100 zurückkehren können, wenn sie das möchten. Egal ob sich die Geflüchteten für einen dauerhaften  
101 Verbleib in Deutschland entscheiden oder nach dem Krieg zurückkehren möchten: Gute  
102 Unterstützung ist jetzt notwendig.

103

104

105 **Begründung:**

106 Erfolgt mündlich